

Gemeindegruß für Sindorf, Heppendorf, Ahe



Evangelische Kirchengemeinde Sindorf



Dezember 2024 – Februar 2025

www.evangelisch-in-sindorf.de

Impressum

Herausgeber:

Ev. Kirchengemeinde Sindorf

Redaktionsteam:

B. Engelbertz, R. Nowak, C. Koller,
A. Gebhardt, H. Goldschmitt-Wember,
H. Steege

Beiträge und Leserbriefe aus der Gemein-
de nehmen wir gerne entgegen.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge/
Artikel müssen nicht der Meinung der
Redaktion entsprechen. Dennoch behält
sie sich Änderungen vor.

Redaktionsadresse:

Gemeindebüro Augsburgener Str. 23,
50170 Kerpen-Sindorf

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe 22. Januar 2025

Auflage:

2400 Exemplare,
4 Auflagen pro Jahr

Verteilung:

Kostenlos an alle Gemeindeglieder durch
ehrenamtliche Austräger*innen der
Gemeinde.

Druckerei:

Gemeindebriefdruckerei
29393 Groß Oesingen

**Der nächste Gemeindegruß erscheint
Ende Februar 2025**

Alles auf den ersten Blick:



Inhalt:

Grußwort Pfarrer Schnabel	3
Ausflug Presbyterium	4
Bitte vormerken!	5
Lebendiger Adventskalender	6
Interviewreihe „Wege zum Glauben“	7
Gemeindeausflug nach Unna	8-9
Jugendfreizeit Südfrankreich	10-11
Rückblick Reformationstag	12
Geistes-Blitz	13
Kirchentag in Hannover	14-15
Gemeindediakonie	16
Weihnachtskonzert Frauenchor	17
Goldene Konfirmation 2024	18-19
KiTa Zipfelmütze	20-21
KiTa Vogelnest	22
Neuer WhatsApp Kanal	23
Gottesdienstplan	24-25
Valentinsgottesdienst in Kerpen	26
Kindergruppe	27
14. Februar Valentinstag:	28-29
Frauentag im Kirchenkreis Köln/Süd	30-31
Kontrast Jugendhilfe in Heppendorf	32-
Abendmahl für alle	33
White Dinner	37
Werbung	38
Gemeindegruppen	40-41
Nachhaltig – heute für morgen!	41
Ev. Kirchengemeinde Brüggen/Erft	42
Ev. Kirchengemeinde Horrem	43
Ev. Kirchengemeinde Kerpen	44
Weltgebetstag	45
Bethelcontainer an der KiTa	46
Kinderseite	47
Wichtige Anschriften	48

Steh auf! Nimm das Kind und seine Mutter und flieh nach Ägypten
(Matthäusevangelium 2, 13)

Liebe Leserin, lieber Leser,

in der Bibel finden sich zwei Weihnachtsgeschichten: Die nach dem Evangelisten Lukas mit Hirten und Engeln, aber ohne Platz in der Herberge. Und die nach Matthäus, in der die Weisen aus dem Orient das Jesuskind anbeten, während der brutale Herrscher Herodes es aus Furcht um seinen Thron umbringen lassen will. Die Heilige Familie flieht – geleitet durch den Engel des Herrn, der Josef im Traum erscheint – und findet Zuflucht in Ägypten. Beide Weihnachtserzählungen taugen also schlecht als Wohlfühl-Geschichte; sie erzählen von Armut, Gewalt und eben Flucht und davon, unterwegs auf Hilfe angewiesen zu sein.



Für viele Geflüchtete unserer Zeit führen die immer neuen Verschärfungen im deutschen/europäischen Asylsystem häufig zu katastrophalen Folgen. Die Weihnachtsgeschichte erinnert mich in diesem Jahr nicht zufällig an die jahrhundertealte Tradition des Kirchenasyls. Als letztes Mittel zum Schutz von bedrohten Menschen haben wir es in unserer Kirchengemeinde im Jahr 2024 zwei Mal gewährt. Jeweils nach sorgfältiger Abwägung und letztlich als christliche Gewissensentscheidung. Nach dem Wort des erwachsenen Jesus: *Ich war ein Fremder, und ihr habt mich als Gast aufgenommen.* (Matthäusevangelium 25, 35).

Gott selbst zieht ein in unsere dunkle, kalte Welt, davon erzählen die biblischen Weihnachtsgeschichten. Er will mit uns, seinen Menschen, die Welt gestalten und lässt sich auch durch widrige Umstände nicht davon abhalten, seine frohe Botschaft zu verkünden: Gott Ehre und den Menschen Frieden. Ja bitte!

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und friedvolles neues Jahr

Ihr Pfarrer Hendrik Schnabel

Presbyteriumsausflug

Seit März ist das Presbyterium nun in neuer Zusammensetzung im Amt und hat schon viele Stunden der treuen Arbeit hinter sich. Höchste Zeit also für Erholung! Was Gemeinschaftliches, was Schönes! Ein Ausflug musste her. Paris und Rom haben wir schnell verworfen – Sindorf sollte es sein, und zwar einmal von Nord nach Süd. Gestartet mit Kaffee und Kuchen in einem Hofcafé in Friedhofsnahe, fix vor der Christus-Kirche die freundlichen Gesichter in die Kamera von Anna Sadoian gehalten (Danke!), und weiter ging's zur Weinprobe am Europaring – für unsere Abendmahlsgäste das Beste. Bei guten Gesprächen und deftigem Essen haben wir den Tag ausklingen lassen.

Falls Sie uns das nächste Mal begleiten wollen: Es gibt noch zwei freie Plätze im Presbyterium und Paris soll auch schön sein 😊!



Ihr Pfarrer Hendrik Schnabel




Bitte vormerken:

Termine Dezember 2024 – März 2025



Im Dezember

- | | | |
|--|--|-------|
|  | Mittwoch, 4. Dezember von 15.00 – 17.00 Uhr
Seniorenadventsfeier im Gemeindezentrum | |
|  | Donnerstag, 12. Dezember, 18.00 Uhr
Lebendiger Adventskalender an der KiTa Vogelnest | S. 06 |
|  | Samstag, 14. Dezember, 16.00 Uhr
Weihnachtskonzert Frauenchor Sindorf in der Christus-Kirche | S. 17 |
|  | Mittwoch, 18. Dezember, 18.00 Uhr
Lebendiger Adventskalender am evangelischen Gemeindezentrum | S. 06 |
|  | Sonntag, 22. Dezember, 18.00 Uhr
Lebendiger Adventskalender am Pfarrhaus, Fuchsiusstraße 9 | S. 06 |


Im Januar

- | | | |
|--|---|----------|
|  | Sonntag, 6. Januar, 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
im Anschluss Neujahrsempfang | S. 24 |
|  | Samstag, 25. Januar, Frauentag im Kirchenkreis Köln-Süd
Anmeldungen bitte bis 17.01. im Kirchenkreis | S. 30-31 |
|  | Sonntag, 26. Januar, 10.30 Uhr
Familiengottesdienst | S. 24 |

Im Februar

- | | | |
|--|--|-------|
|  | Freitag, 14. Februar, 19.00 Uhr, Gottesdienst für Verliebte
am Valentinstag in der Johanneskirche in Kerpen | S. 26 |
|  | Sonntag, 23. Februar, 10.30 Uhr
Familiengottesdienst | S. 25 |

Im März

- | | | |
|--|--|-------|
|  | Freitag, 7. März 17.00 Uhr
Gottesdienst zum Weltgebetstag | S. 45 |
|--|--|-------|



01.12. - 24. 12. 2024

**jeweils um 18:00 Uhr
immer im Freien.**

**Bitte Trinkbecher
mitbringen.**

1. Treffen:

**01.12.2024 18:00 Uhr
Montessori-Kinderhaus
Goethe Straße 23**

**Alle weiteren Termine hängen
in den Kirchen, Kindergärten,
Schulen und Geschäften aus!
www.horrem-sindorf.de**

**Veranstalter: Kath. Kirchengemeinde St. Maria Königin
& Montessori Kinderhaus, Sindorf**

**Die Evangelische Kirchengemeinde Sindorf lädt zu
folgenden Terminen ein:**

Do. 12.12. Vogelnest, Pfarrer Stratmann-Str. 33

Mi. 18.12. Café der Kulturen am Gemeindezentrum, Augsburg Str. 23

So. 22.12. Pfarrhaus, Fuchsiusstraße 9

Interviewreihe „Wege zum Glauben - Wege im Glauben - Lebenswege“

Gemeinde – das ist die Summe jeder einzelnen Person, eine Gemeinschaft, eine Heimat. Wer wir sind und was wir können, ergibt sich daraus, dass wir einander kennen, uns zeigen, da sind, uns einbringen. Manche von uns lesen den Gemeindegruß und das reicht ihnen, um sich als Teil der Gemeinde zu fühlen. Manche kommen in den Gottesdienst – öfter oder seltener. Manche sind auch bei den Veranstaltungen dabei und helfen mit, kommen in Kontakt. Manche sind stetig in Gruppen aktiv, als Leitung engagiert oder Teilnehmende. Und doch reden wir so selten darüber, wie wir dazu gekommen sind, Christen zu sein, wie wir dazu stehen und was wir erwarten, woran wir arbeiten wollen, an was wir zweifeln und verzweifeln oder wofür wir dankbar sind.



Manchmal ergeben sich solche Gespräche trotzdem, ganz zufällig, und ich war inzwischen mehrmals erstaunt, welche Geschichten die Menschen erzählen können und wollen. Ich möchte, dass diese Geschichten sichtbar werden, denn sie sind unsere Identität und können Basis sein für Begegnung, gemeinsame Arbeit und Zukunft.

Wir wollen deshalb in den kommenden Ausgaben Menschen der Gemeinde die Gelegenheit geben, über die Bedeutung von Glauben oder Glaubensgeschichten zu erzählen. Melden Sie sich bei uns oder empfehlen Sie uns eine Person, die wir interviewen können.

Elvira Berkemeyer, Presbyterin

Gemeindeausflug am 19.10.2024 nach Unna

Am Ausflug in die Kreisstadt Unna im östlichen Ruhrgebiet, in deren Umfeld unser Pfarrer Hendrik Schnabel geboren und aufgewachsen ist, nahmen 34 Personen teil. In Unna erwarteten uns ein Stadtführer und eine Stadtführerin. Der Fußweg ging entlang der Altstadtgassen im historischen Stadtkern der alten ehemaligen Hansestadt. Hier gibt es noch eine größere Anzahl von Fachwerkhäusern aus dem 16. - 19. Jahrhundert. So kamen wir z.B. zum ältesten hübsch anzusehenden dreigeschossigen Fachwerkhaus (Balkenschrift mit der Jahreszahl 1577 und geschnitzten Fächerrosetten der Weserrenaissance). Weiter ging es in der Klosterstraße zur ehemaligen Kapelle des Schwesternhauses der Augustiner-Kanonissen, erbaut 1468, dann 200 Jahre lang Kapelle der katholischen Katharinen-Gemeinde und ab 1851 bis zur Zerstörung durch die Nationalsozialisten am 9.11.1938 jüdische Synagoge.

Eine besondere Station war natürlich die evangelische Stadtkirche. Eine große, dreischiffige gotische Hallenkirche (aus dem 14. Jahrhundert) mit einem mächtigen Westturm. Nach einem Blitzschlag im 19. Jahrhundert wurde der heutige gotische Turmhelm aufgesetzt. In der Kirche wurde an Philipp Nicolai, Pfarrer an der Stadtkirche 1596-1601 erinnert. Er schrieb 1599 das Buch „Freudenspiegel des ewigen Lebens“, in dem er zum ersten Mal seine beiden berühmten Kirchenlieder „Wie schön leuchtet der Morgenstern“ und „Wachet auf, ruft uns die Stimme“ veröffentlichte. Natürlich wurden auf Anregung von Pfarrer Schnabel einige Strophen gesungen. Anschließend führte der Weg an weiteren Sehenswürdigkeiten vorbei zum Marktplatz.

Ende des 19. Jahrhunderts wurde z. B. hier an Stelle des ehemaligen zweiten Rathauses ein recht imposantes Geschäftshaus im besonderen Baustil errichtet, das im Volksmund den Namen „Zuckerbäckerhaus“ oder heute auch „Schokoladenhaus“ erhielt (das pikante war, dass man seinerzeit die Ausstattung mit Toiletten vergaß!). Der Weg führte uns weiter zu einem für damalige Verhältnisse seltenen „Steinhaus“, erbaut um 1500, das auch dem Schutz der Bevölkerung diente.

Nach dem Mittagessen ging es gut gestärkt zum zweiten Teil des Unna-Besuchs ins Lichtmuseum („Zentrum für Internationale Lichtkunst“) in der ehemaligen Linden-Brauerei. Es ist das weltweit einzige Museum, das sich

ausschließlich der Lichtkunst widmet. Diese zeitgenössische Kunstform befindet sich seit 2001 auf einer riesigen Fläche tief unter der Erde. Auf der Homepage des Museums heißt es: „Seinen einzigartigen Charakter erhält das Museum durch die Konzentration auf den installativen Aspekt der Lichtkunst. Viele der Lichtinstallationen wurden eigens für die Räume vor Ort geschaffen und sind in ihrem ästhetischen wie technischen Auftritt individuell auf diesen Ort zugeschnitten“. Und weiter: „Unter Tage betonen das industrielle Ambiente einstiger Kühlkeller und Gärbecken sowie labyrinthische Gänge die Wirkung der ausgestellten Objekte“. Dank der kompetenten Führung war auch dieser Museumsbesuch ein ganz besonderes Erlebnis.

Wer hätte das gedacht? Das kleine Städtchen Unna hat wirklich viel zu bieten: Flair, Kultur, Sehenswürdigkeiten. Wir werden den wunderbaren Ausflug in bester Erinnerung behalten und danken Dorothea Sprave und Pfarrer Hendrik Schnabel für die tolle Organisation des Ausfluges.



Rolf Schilling

Camargue - 2025!

⇒ Sonne, Sand und Meer...

(für Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahren)

vom 24.07. – 05.08.2025

Ferien in Südfrankreich!

Im Süden Frankreichs, in der Nähe der Stadt Montpellier, erwarten euch Sonne, Sand und ganz viel Spaß unter freiem Himmel - mitten in der Natur! Direkt in der wunderschönen Camargue liegt das Camp Flamingo. Nur wenige Schritte entfernt von kristallblau-



em Wasser, weißem Sandstrand und dem kleinen Port Camargue. Hier könnt ihr das Leben im Hochsommer am Meer in vollen Zügen genießen - sei es beim Schwimmen, Schnorcheln, Beachvolleyball spielen oder Schlafen unter freiem Himmel.

Neben Aktivitäten wie dem Besuch der historischen Städte Aigues Mortes oder Nîmes, einem Strandpicknick oder der legendären Kanutour (mein persönliches Highlight) auf der Gardon. Dazwischen gibt es jede Menge Zeit zum Chillen, Spielen und für sportliche Aktivitäten. Gemeinsame Unternehmungen in der gesamten Gruppe als auch Workshops und Raum für freie Zeit wechseln sich ab. Möglich sind auch Rei-terausflüge (bei ausreichenden Kenntnissen). Ein Besuch auf den lokalen Märkten bietet die Gelegenheit, regionale Spezialitäten zu entdecken und das lebendige Treiben der Camargue zu erleben. Langweilig wird es sicher nicht – Abwechslung und jede Menge Spaß garantiert!



Die **Unterbringung** ist in 4 Personen Steilwandzelten mit Luftbetten.

Die **An- und Abreise** erfolgt in komfortablen Fernreisebussen unter strikter Einhaltung der gesetzlichen Auflagen.

Bei einem Vortreffen werden rechtzeitig alle Fragen Ihrerseits geklärt und weitere Informationen geteilt.



Die **Kosten** belaufen sich auf **610 € alles inclusive**.

Nach der Anmeldung gibt es eine Bestätigung, in der Einzelheiten für Anzahlungen und Restbetrag aufgeführt sind.

Weitere **Auskünfte** erteilt Aglaia Damaschek, die auch die Leitung der Freizeit übernimmt, per E-Mail: Aglaiadamaschek@gmail.com oder telefonisch: 015730643496.

Zur Anmeldung scannen Sie bitte diesen QR-Code:



Ich steh vor dir mit leeren Händen, Herr

unter diesem Motto kamen die Gemeindeglieder der vier Kerpener Gemeinden zum Reformations-Gottesdienst in die Lukas Kirche nach Brügglen.



Doch die Hände sollten nicht leer bleiben und so bekamen alle schon am Eingang ein Programmblatt in die Hand gedrückt. Während des Gottesdienstes häuften sich die Geschenke. Wundervolle Musik zum Mitsingen, begleitet von Herbert Vietor an der Orgel, und Vortragsstücke, Präsentiert von Joleva, einem Damen-Trio der Musikschule Erfstadt, füllten dann auch die Herzen mit Wärme. Auch der Geist sollte beschenkt werden. Luther Texte wurden reflektiert und als besonderer Leckerbissen mit Texten von Huub Osterhuis in Beziehung gesetzt. Martin Luther und Huub Osterhuis, wir erfuhren, dass die Beiden wesentlich mehr gemeinsam hatten, als nur die Beziehung ihrer Texte.

Apropos Leckerbissen: Damit der Magen nicht leer ausgeht wurde nach dem Gottesdienst ins Gemeindehaus geladen. Bei asiatischem Snack und Getränken mit und ohne Alkohol wurde sich noch lange unterhalten, diskutiert, gelacht und gefeiert.



Wer dann das Programmblatt vom Eingang liegen ließ, ging zwar mit leeren Händen, ansonsten aber wohl beschenkt und zufrieden wieder nach Hause.

Ein besonderer Dank geht von dieser Stelle aus noch einmal an die Musikerinnen Johanna Stredak (Klarinette), Leni Ahlrichs (Klarinette), Eva Lehmann (Fagott) und an Herrn Herbert Vietor für die musikalische Ausgestaltung des Abends.

*Das Trio Joleva mit Johanna Stredak, Klarinette,
Leni Ahlrichs Klarinette und Eva Lehmann, Fagott.
Am Klavier, Herbert Vietor.*

Lutz Zollikofer

Geistesblitz

Weihnatskrippe ohne Ochs und Esel?

Das wäre doch unvollständig! Ja! - Schon bei den frühen Christen finden wir Krippendarstellungen mit Ochs und Esel. Aber in der Weihnatsgeschichte nach Lukas werden sie gar nicht erwähnt. Dort ist nur die Rede davon, dass Maria ihren ersten Sohn in eine Krippe legt, weil sie keinen Platz in der Herberge gefunden haben.

Ochs und Esel sollen uns auf etwas ganz Besonderes hinweisen. Beides sind Tiere, die den Menschen in der täglichen Arbeit helfen. Zudem finden sie eine besondere Erwähnung im Prophetenbuch Jesaja im Alten Testament. Da heißt es: „Ein Ochse kennt seinen Herrn und ein Esel die Krippe seines Herrn, aber Israel kennt's nicht ...“ (Jesaja 1, 3)



So will uns das Bild von Ochs und Esel im Krippenstall nahebringen, dass diese Tiere wissen, wer ihr Herr ist und von wem sie in allen Stücken versorgt werden. Die Menschen in Bethlehem und ebenso viele andere Menschen haben das nicht erkannt.

*Ihr
Hartwig Steege (Presbyter und Prädikant)*

Der Evangelische Kirchentag wird 2025 in Hannover gefeiert



Vom 30. April bis 4. Mai 2025 ist es endlich so weit: Der Deutsche Evangelische Kirchentag kommt zurück nach Hannover – die Stadt, in der die Kirchentagsbewegung 1949 gegründet wurde.

Bei rund 1.500 Veranstaltungen ist für alle etwas dabei: Fünf Tage gesellschaftliche Diskussionen, Gottesdienst feiern, große und kleine Kulturangebote und vor allem Begegnung und Gemeinschaft. Vom Zentrum „Kinder und Familien“ über die Podienreihe „Internationale Politik“ bis zur 24/7-Mitsingkirche ist für alle etwas dabei!

Das Allerwichtigste beim Kirchentag sind die Menschen selbst. Die Gemeinschaft und der Austausch untereinander stehen im Mittelpunkt des Geschehens. Egal, ob allein, mit dem Freundeskreis, der Gemeindegruppe oder der eigenen Familie – überall gibt es die Möglichkeit für Begegnung und gemeinsames Erleben.

Der Kirchentag in Hannover steht dabei unter der Losung „mutig – stark – beherzt“ (nach 1. Korinther 16, 13-14). Mutig – stark – beherzt: So wollen wir über die Herausforderungen unserer Zeit diskutieren, uns einander zuwenden und gegenseitig im Glauben bestärken.

Menschen aus Hannover und der Region können sich auf die einzigartige Kirchentagsatmosphäre in der gesamten Stadt freuen – voll lebendiger

Begegnung, offener, aber wertschätzender Gesprächskultur und spannender Events.

Unsere Kirchengemeinde Sindorf möchte ebenfalls zum Kirchentag fahren. Wenn Sie mitfahren möchten, wenden Sie sich bitte an Pfarrer Hendrik Schnabel unter Tel.: 0171/831 800 1 oder hendrik.schnabel@ekir.de

Mit dem Fahrrad zum Kirchentag 2025 26. April 2025 – 4. Mai 2025

„Lasst uns miteinander...“
...mutig, stark und beherzt zum Kirchentag nach Hannover radeln.
Wir laden alle ein, zusammen mit dem Fahrrad der Erft flussabwärts zu folgen. Dann werden wir kurz den Rhein begleiten, um dann dem Rhein-Herne-Kanal gen Osten zu folgen.



Nachdem wir in Hamm auf die Lippe stoßen, müssen wir entlang der Eisenbahn Richtung Bielefeld über die „Wasserscheide“. Endlich läuft es dann wieder entlang den Flüssen Aa, Werre und Weser zum Mittellandkanal. Der Endspurt ist fast geschafft, und wir erreichen über die Leine Hannover.

Wir werden ca. 380 km in 4,5 Tagen zurücklegen. Anfangs bergab natürlich etwas mehr und während der hügeligen Etappen etwas weniger am Tag, so dass die Strecke auch mit einem verkehrstüchtigen Rad mit Mehrgangschaltung zu bewältigen ist.

Im optimalen Fall sollte der Gepäcktransport per Begleitfahrzeug erfolgen, so dass dem ungetrübten Gemeinschaftserlebnis nichts im Wege steht.

Die Unterbringung erfolgt in einfachen Hotels/Pensionen, die Rückfahrt nach dem Kirchentag incl. Fahrradtransport wird organisiert.

Kontakt und Anmeldung bei Andreas Tiedemann, andreas.tiedemann@ekir.de, Gemeinde Kerpen.

Kollekten im Gottesdienst, Gemeindediakonie: Wirksamkeit in der Welt und der Gemeinde



Wenn im Gottesdienst die Kollekte gesammelt wird, dann spendet die Gemeinde immer für zwei vorher bestimmte Zwecke. In Sindorf hat das Presbyterium festgelegt, dass in der Klingelbeutelkollekte für die Gemeindediakonie gespendet werden kann. Die Zwecke der zweiten Kollekte (im Körbchen am Ausgang) werden von der evangelischen Kirche, dem Kirchenkreis und unserer Gemeinde bestimmt. In unserer Gemeinde schlägt diese Zwecke der Diakonieausschuss vor, und das Presbyterium beschließt über den Vorschlag.



Diakonieausschuss: Heino Plambeck, Rolf Bonnemann, Iris Pohl, Elvira Berkemeyer (v,re,n.li)

Wer ist der Diakonieausschuss und was macht er so? Der Diakonieausschuss ist ein Arbeitskreis, der sich bislang hauptsächlich um die Verwendung von Diakoniemitteln kümmert. In Notlagen unterstützt die Gemeinde Personen, die Hilfe benötigen. Manchmal wenden sich Menschen direkt an die Gemeinde (Pfarrer oder Gemeindebüro), manchmal bekommen wir Hinweise auf Unterstützungsbedarf. An Weihnachten erhält die Gemeinde von der Kölnischen Rundschau Lebensmittelpakete, die wir an bedürftige Gemeindemitglieder weiterleiten.

Im September war es unsere Aufgabe, die Wahlkollektenzwecke zu sichten und für das Presbyterium vorzuschlagen – nun sind die Zwecke für das Jahr 2025 festgelegt. Wenn Sie Hilfe benötigen oder jemand kennen, der in einer Notlage ist – erinnern Sie sich an diesen Artikel und an die Möglichkeit, bei der Gemeinde um Unterstützung zu bitten.

Elvira Berkemeyer, Presbyterin

Frauenchor Sindorf
WEIHNACHTS-
KONZERT

Samstag,
14. Dezember 2024

Einlass 15.30 Uhr
Beginn 16.00 Uhr
Evangelische Christus-Kirche
Carl-Schurz-Straße 2, Sindorf

Solistin: Susanne Friedrich
Piano und Orgel: Julia Diedrich
Gesamtleitung:
Barbara Bannasch

Eintritt 10 EUR

Vorverkauf:
Achim's Hairworld, Sindorf, Herrenstraße 40,
WortReich, Horrem, Hauptstraße 196,
bei den Sängerinnen und an der Tageskasse



Ein Tag zum Feiern 50 Jahre goldene Konfirmation

Liebe Gemeinde,
am 1. September 2024 wurde das Fest der goldenen Konfirmation in unserer evangelischen Kirche gefeiert. Konfirmation bedeutet, dass man die Religionsmündigkeit erreicht hat und damit seine Kirchengliederung bestätigt. Im Alter von 14 Jahren durften ich und weitere 33 Jugendliche aus unserer damaligen Gemeinde in Sindorf dieses Bekenntnis ablegen. Nun, 50 Jahre später, erhielten wir die Möglichkeit, es wieder zu tun. Verschiedene Fragen gingen mir durch den Kopf. Wer wird alles daran teilnehmen, wen würde ich noch erkennen. Trotz vergangener 50 Jahre war die Aufregung bei mir noch genauso hoch, doch das Alter hat auch seine Vorzüge. Einmal angemeldet, sah ich der Feier gelassen entgegen. Schließlich war ja bis jetzt alles gut gegangen, dank meinem Schutzengel, der immer an meiner Seite ist.



Am Sonntag morgen trafen noch drei weitere ehemalige Konfirmanden ein. Wir erkannten uns alle und freuten uns auf den feierlichen Gottesdienst von Pfarrer Schnabel. Durch die Fensterscheiben der Christus-Kirche strahlte die Sonne, und die ganze Kirche wurde mit Helligkeit, Gesang und einer guten Predigt erfüllt. Während des Festgottesdienstes versammelten sich die anwesenden „alten“ Konfirmanden rund um das Taufbecken. Gemeinsam, Hand in Hand, erneuerten wir unser Glaubensbekenntnis in der Gewissheit, dass unser damaliges Zeugnis vor Gott noch immer Bestand hat und ein Teil meines Lebens geworden ist. Das eigene „Ja“ zum Glauben gewinnt dadurch immer mehr an Bedeutung. Ich glau-

be, dass die Konfirmation eine stabile Ausdrucksform des Evangelischseins ist. Die Gewissheit, der Glaubensgemeinschaft anzugehören, erfüllte mich mit Zufriedenheit und Stolz - und das nach 50 Jahren -. Wo findet man das heute noch, wo das Leben immer schneller und unruhiger wird?

Im Anschluss an den Gottesdienst schlenderten wir gemütlich zum gemeinsamen Mittagessen, zu dem die Gemeinde eingeladen hatte. Dies war eine gute Idee, um uns untereinander auszutauschen und Kontakte wieder zu aktivieren. Bilder von damals wurden herumgereicht und dazu gelacht. Vieles hat sich seit damals verändert, aber dieser Tag zeigt auch, dass Glaube immer wieder aktuell und lebenswert ist. Meine persönliche Entscheidung, vor 50 Jahren „Ja“ zum evangelischen Glauben zu sagen, ist immer noch richtig und wichtig. Der Glaube bringt Menschen in jedem Alter zusammen.

Heidrun Wallraf, geb. Müller



Das „kleine WIR“ bei uns im Kindergarten



Zum Start des neuen Kita-Jahres kommt das „kleine WIR“ zu uns in den Kindergarten.

Wir beschäftigen uns mit dem Gemeinschaftsgefühl, wer wir sind und wie wir zusammen gehören.

Was verbindet uns und was brauchen wir, damit es uns gut geht?

Wo leben wir und was unterscheidet uns?



Wo kann überall ein „WIR“ entstehen? Wie gehen wir miteinander um, damit ein „WIR“ wachsen kann?

So viele spannende Fragen, die wir versuchen gemeinsam zu beantworten.

Wir lesen Geschichten, basteln und gestalten viele andere Aktivitäten rund um dieses Thema.



Auch in unserer Laternenwerkstatt im Flur entstehen gruppenübergreifend „kleine WIR's“, die ganz nach den individuellen Vorstellungen der Kinder gestaltet werden können.



Unsere Kinder wissen nun, dass wir gemeinsam viel mehr erreichen können und gemeinsam stark sind!



Anne Lafos



Der Herbst ist eine tolle Zeit

Der Sommer neigt sich dem Ende entgegen, die Tage werden kühler, und auch über das eine oder andere Regenwetter freuen wir uns. Wir schnappen uns unsere Matschsachen und Gummistiefel und springen draußen durch die Pfützen. In der Gruppe begrüßen wir den Herbst mit neuen Liedern und Ausmalbildern.



Auch die Kürbisse in unserem Gemüsebeet freuen sich darauf, geerntet zu werden. Spaziergänge laden dazu ein, Kastanien, bunte Blätter, Eicheln und Tannenzapfen zu sammeln, um damit zu basteln. Dieses Jahr ist auch wieder ein Kastanienbad in unserer Gruppe eingezogen. Wir freuen uns schon darauf,



das bald unsere Laternenwerkstatt öffnet, in der jedes Kind seine eigene individuelle Laterne basteln darf. Dafür haben wir schon viele verschiedene Materialien gesammelt und überlegen schon, welche Laterne wir wohl dieses Jahr basteln werden.

Bild und Text: Spechtgruppe

Neuer WhatsApp Kanal

Ab sofort sind Neuigkeiten aus unserer Gemeinde auch über WhatsApp zugänglich. Möglich macht das der Kanal „ev. Kirchengemeinde Sindorf“. Kanäle sind ein relativ neuer Bestandteil von WhatsApp und im Reiter „Aktuelles“ zu finden. Anders als in WhatsApp Gruppen bleiben die Abonnenten eines WhatsApp Kanals anonym. Schreiben kann in einem Kanal nur dessen Inhaber, in diesem Fall also die Gemeinde Sindorf.



Abonnenten können selbst nicht im Kanal schreiben oder auf Beiträge der Gemeinde antworten, es sind lediglich Reaktionen in Form von ausgewählten Emojis möglich. Auch bei der Verwendung von Emojis bleiben die Abonnenten jederzeit anonym, das heißt, weder andere Abonnenten noch die Gemeinde Sindorf können Namen und Telefonnummer sehen.

Der Kanal ist eine tolle Ergänzung zu Facebook und Instagram und bietet eine Alternative für Menschen, die keine Social Media Konten haben.

Da der Kanal nicht verifiziert ist, kann er aktuell leider nicht über die Kanalsuche auf WhatsApp gefunden werden. Den Kanal können Sie unter folgendem Link abonnieren:

<https://whatsapp.com/channel/0029Vanextj3GJP7kBRDMS01>

Christiane Bauerdick, Presbyterin

Gottesdienste in der Christus-Kirche zu Sindorf

So. 01. Dez. 1. Adventssonntag	10.30 h	Gottesdienst mit Abendmahl	Presbyterium & Präd. Steege
So. 08. Dez. 2. Adventssonntag	10.30 h	Gottesdienst zum Abschluss der Projektwoche in der Zipfelmütze	Pfarrer Schnabel
So. 15. Dez. 3. Adventssonntag	10.30 h	Gottesdienst	Pfarrer Schnabel
So. 22. Dez. 4. Adventssonntag	10.30 h	Gottesdienst	Pfarrer Schnabel
Di. 24. Dez. Heiligabend	14.00 h 15.00 h 16.30 h 18.00 h 17.30 h	Gottesd. f. Familien mit Kindern Gottesd. f. Familien mit Kindern Christvesper Christvesper Christvesper in der kath. Kirche St. Dionysius in Heppendorf	Pfr. Schnabel Pfr. Schnabel Pfr. Schnabel Pfr. Schnabel Prädikant Steege
Mi. 25. Dez. 1. Weihnachtstag	10.30 h	Gottesdienst mit Abendmahl	Prädikant Steege
Do. 26. Dez. 2. Weihnachtstag	10.00 h	Singegottesdienst in der Lukaskirche in Brüggem	PfarrerIn Francke
So. 29. Dez. 1. So.n.d. Christfest	10.30 h	Gottesdienst	Pfarrer Schnabel
Di. 31. Dez. Altjahrsabend	17.00 h	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Schnabel
So. 05. Jan. 2. So.n.d. Christfest	10.30 h	Gottesdienst mit Abendmahl im Anschluss Neujahrsempfang	Pfr. Schnabel & Präd. Steege
So. 12. Jan. 1. So.n. Epiphania	10.30 h	Gottesdienst	Prädikant Steege
So. 19. Jan. 2. So.n. Epiphania	10.30 h	Gottesdienst	Pfarrer Schnabel
So. 26. Jan. 3. So.n. Epiphania	10.30 h	Familiengottesdienst	Pfr. Schnabel & Team
So. 02. Feb. Letzter So.n.Epi.	10.30 h	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Schnabel
So. 09. Feb. 4. So.vor Passionsz.	10.30 h	Gottesdienst	Pfarrer Schnabel

Fr. 14. Feb.	19.00 h	Gottesdienst für Verliebte am Valentinstag in der Johanneskirche in Kerpen	Pfr. Schnabel & Pfrin. Dr. Brunk
So. 16. Feb. Septuagesimä	10.30 h	Gottesdienst	N.N.
So. 23. Feb. Sexagesimä	10.30 h	Familiengottesdienst	Pfr. Schnabel & Team
So. 02. März Estomihi	10.30 h	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Schneider-Leßmann
Fr. 07. März Weltgebetstag	16.00 h	Gottesdienst zum Weltgebetstag	Ökum. Vorbereitungskreis

Gottesdienste zum Heiligen Abend



Wir möchten Sie ganz herzlich zu unseren besonderen Gottesdiensten am Heiligen Abend in die Christus-Kirche einladen:



Gottesdienste
für Familien mit Kindern
um 14.00 Uhr und 15.00 Uhr



Christvesper
um 16.30 Uhr und 18.00 Uhr

Um 17.30 Uhr laden wir in Heppendorf
zur Christvesper in die katholische
Kirche St. Dionysius ein

Ein Segen für die Liebe

Gemeinsam in der Region feiern wir die Liebe in einem etwas anderen Gottesdienst.

Für alle, die sich einander in Liebe verbunden fühlen: verliebt, verlobt, verheiratet; jung und alt; fromm und weniger fromm; ganz frisch zusammen oder schon seit Jahren gemeinsam unterwegs ...

Stimmungsvoll soll es werden, kreativ und musikalisch. Wir feiern die Liebe. Mit Sekt und Segen. Lassen Sie sich einladen:

14. Februar 2025 um 19.00 Uhr in Kerpen

Anmeldungen über die Gemeindebüros oder per QR-Code.

Weil ich mit dir wachse...

Gottesdienst am
Valentinstag

für alle Liebenden

mit anschließendem Sektempfang

Freitag, 14.02.2025, 19.00 Uhr

Johanneskirche Kerpen, Filzengraben

Anmeldung und weitere Informationen:





**Hallo, liebe Kinder
zwischen 8 und 12 Jahren,**

HALLO DU !!!

Aufgepasst, in unserer Gemeinde gibt es etwas Neues für dich!

Hast du Lust, mit anderen Kindern in deinem Alter gemeinsam zu beten, zu basteln, zu spielen, zu entdecken, was Jesus erlebt hat, wie spannend Kirche ist, und was Gott mit alledem zu tun hat? Hast du Fragen dazu?

Dann bist du in der Kindergruppe genau richtig!

Vielleicht hast du eine tolle Idee, die in der Kindergruppe unbedingt Raum bekommen sollte. Gemeinsam fallen uns bestimmt weitere Themen ein, über die wir reden können oder diese auch kreativ umsetzen 😊.

Ich leite die Kindergruppe und freue mich,
wenn du dabei bist,

**jeden 2. Dienstag im Monat
in der Zeit von 16.15 Uhr - 17.45 Uhr
im Keller des Gemeindezentrums**

Die nächsten Termine sind:

12. November und der 10. Dezember 2024

Bring gerne deine Freundin oder deinen Freund mit.
Geschwisterkinder von 8-12 Jahren sind ebenfalls herzlich
eingeladen.

**Vielleicht hast du auch eine tolle Idee, welchen Namen wir
unserer Kindergruppe geben können, denn diesen möchte ich
gerne mit dir und den anderen Kindern gemeinsam finden!**

Ich freue mich auf dich und bin sehr gespannt, was wir gemeinsam
alles in der Kindergruppe erleben und gestalten.

Bis bald 😊!!!

Melanie Schmelzer

14. Februar: Valentinstag

Ja, wer war er denn eigentlich, der Heilige Valentin? Für einige Lästermäuler ist er schon seit langer Zeit der Schutzpatron der Blumenhändler. Und mit Blumen hat er schon mal etwas zu tun, wenn wir uns denn auf einen der drei Sankt Valentins einigen können, die alle als Märtyrer ihr Leben lassen mussten: Valentin von Terni, Valentin von Rom und Valentin von Rätien. Im Laufe der Zeit war nicht mehr genau abzugrenzen, für welchen Zweck welcher Heilige als Schutzpatron angerufen wurde, und so hat man denn gleich zwei Valentins zur Heilung von Epilepsie anrufen können: den von Terni und den von Rätien. Den Namen hat man mancherorts volkstümlich leicht verfremdet in „Fallentin“, so dass man sich leichter erinnern konnte, wofür der Heilige anzurufen war: Schließlich ist ja die sprachliche Nähe von „Fallentin“ zu „Fall-net-hin“ (Epilepsie) nicht ganz von der Hand zu weisen. Im Laufe der Jahrhunderte hat sich dann die Volksfrömmigkeit darauf verständigt, den Valentin von Terni mit dem „Blumenvalentin“ gleichzusetzen. Grund genug, diesen etwas genauer anzuschauen:

Terni ist eine Stadt in Mittelitalien, und zwar heute mit rund 120.000 Einwohnern die zweitgrößte in der Region Umbrien. Sie hat einen Bischofssitz. Valentin wurde im Jahr 226 in Terni geboren und dort auch zum Bischof erhoben. Er ist bekannt geworden durch viele gute Werke, die er vollbracht haben soll. So soll er in Rom durch eine Krankenheilung viele Menschen für den christlichen Glauben gewonnen haben. In einer Umgebung, die darin eine Blasphemie gegenüber den römischen Göttern sah, folgte darauf eine

Anklage vor Gericht und am 14. Februar 268 der Tod durch Enthauptung. Nach einer anderen Version soll Valentin trotz staatlichen Verbots Liebespaare christlich getraut und ihnen anschließend Blumen aus seinem Garten geschenkt haben. Hier soll die christliche Trauung die Ursache für seine Hinrichtung gewesen sein. Im Mittelalter kam der Brauch, Valentin als Patron der Liebenden zu feiern, zunächst in



Frankreich, Belgien und England auf, nachgewiesen erstmals im 14. Jahrhundert mit Valentine greetings. In Deutschland gab es einen inzwischen vergessenen Brauch, der besagte, dass ein lediges Mädchen den jungen Mann heiraten werde, den es am 14. Februar als ersten erblickt. Heirats-

willige junge Burschen überreichten ihrer Angebeteten daher schon in aller Frühe dieses Tages einen Blumenstrauß.



Doch zurück zu Valentin: Er wird in der katholischen Kirche schon seit etwa dem Jahr 350 als Heiliger verehrt. Seine Kopfreliquie liegt in Rom in der Kirche „Santa Maria in Cosmedin“. Elf weitere Kirchen in ganz Europa nehmen für sich in Anspruch, über Teile des Heiligen zu verfügen. Sein Herz wird z.B. in einer Kirche in Dublin verehrt, ein Schulterknochen in Prag etc. Bei so viel Unsicherheit ging die Anglikanische Kirche auf Nummer Sicher und hat im Jahr 1927 St. Valentin aus dem Heiligenkalender gestrichen.

In Rom hingegen ist man da nicht so pingelig: In der Säulenhalle vor „Santa Maria in Cosmedin“ steht der „Mund der Wahrheit“ (Bocca della Verità). Das ist eine Marmorscheibe von 1,75m Durchmesser mit Löchern für Augen, Nase und Mund. Ein Liebespärchen, das sicher sein will, dass der eine Partner den andern noch nie betrogen hat, steckt nacheinander die rechte Hand in den Mund der Scheibe und gibt das Treueversprechen ab. Hat man die Wahrheit gesagt, kann man die Hand problemlos wieder herausziehen, andernfalls würde sie abgebissen! Ist alles gut gegangen, kann man dann zum Heiligen Valentin gehen und sich auch vor ihm die eheliche Treue versprechen. So viel Treuezusage kann man doch nur mit einem Blumenstrauß krönen!

In Rom hingegen ist man da nicht so pingelig: In der Säulenhalle vor „Santa Maria in Cosmedin“ steht der „Mund der Wahrheit“ (Bocca della Verità). Das ist eine Marmorscheibe von 1,75m Durchmesser mit Löchern für Augen, Nase und Mund. Ein Liebespärchen, das sicher sein will, dass der eine Partner den andern noch nie betrogen hat, steckt nacheinander die rechte Hand in den Mund der Scheibe und gibt das Treueversprechen ab. Hat man die Wahrheit gesagt, kann man die Hand problemlos wieder herausziehen, andernfalls würde sie abgebissen! Ist alles gut gegangen, kann man dann zum Heiligen Valentin gehen und sich auch vor ihm die eheliche Treue versprechen. So viel Treuezusage kann man doch nur mit einem Blumenstrauß krönen!



PS: Dumm ist nur, dass Archäologen die Marmorscheibe als Kanal- oder Gullideckel der Cloaca Maxima identifiziert haben, die unter der Vorgängerkirche verlaufen ist. Wirklich schade!

Herzliche Einladung zum Frauentag im Kirchenkreis Köln-Süd am 25. Januar 2025

Was schenkt Ihnen Geborgenheit im Leben? Wie stimmen Sie sich auf herausfordernde Situationen ein? Woraus ziehen Sie Kraft? Am Frauentag in diesem Jahr wollen wir mit Ihnen diesen Fragen nachgehen, um mit gestärktem Blick wieder in den Alltag zu gehen.

Geborgen – Gestimmt – Genährt

	9.30	Ankommen
Programm	10.00 h – 11.00	Begrüßung und Andacht mit einem Beitrag des „Arbeitskreises Biblischer Tanz“ Bonn
	11.15 h – 12.45	Workshophase I
	13.00 h – 14.00	Mittagessen
	14.00 h – 14.30	offenes Singen
	14.45 h – 16.15	Workshophase II
	16.30 h – 17.00	Kaffeepause
	17.00 h – 17.15	Schlussegens und Singen

1 Zwischen Bergen und geborgen sein

Klänge entdecken und Klänge genießen. Kreativer Musikworkshop mit kleinen und großen Instrumenten und der eigenen Stimme.

Barbara Bannasch, Kirchenmusikerin und Komponistin

2 Meine Sehnsucht nach Geborgenheit

Ich fühle mich verloren, verwirrt, hungrig - ich fühle mich geborgen, gestimmt, genährt. Jede von uns kennt wohl beides aus ihrem Leben.

Dem wollen wir auf kreative Weise nachspüren und dabei auch die Bilder von Psalmen einbeziehen, dieser 3000 Jahre alten Sammlung inniger Gebete. *Magdalene Otto, Religionspädagogin*

3 „Bei Dir bin ich sicher geborgen, geschützt in jeder Gefahr und vom Jubel umschallt“ (Psalm 32,7)

Mit musiktherapeutischen Methoden machen wir uns auf die Suche nach dem "inneren sicheren Ort". Wie klingt es dort, wie schmeckt und riecht es an diesem Ort, was kann ich da fühlen und was brauche ich, um diesen Ort zu finden? *Veronika Metzger, Kirchenmusikerin und Musiktherapeutin, Heilpraktikerin f. Psychotherapie*

4 Kirchen als Herbergen, heilige Räume und Zufluchtsorte

Was macht eine Kirche für uns zu einem Ort der Geborgenheit? Wir tauschen uns aus und gestalten mit Rettungsfolie und anderen Materialien einen Raum. Dabei kommt auch die Praxis des Kirchenasyls in den Blick.

Almuth Koch-Torjuul, Pfarrerin

5 „Ich will wirken in dieser Zeit, in der die Menschen so ratlos und hilfsbedürftig sind.“

Diese Zeile schrieb Käthe Kollwitz (1867-1945) am 04.12.1922 in ihr Tagebuch. Wir beschäftigen uns mit Käthe Kollwitz und entdecken die Aktualität in ihren Kunstwerken und Aufzeichnungen. *Andrea Döhner, Pfarrerin*

Auf dem Weg mit Ruth und Naomi (Buch Ruth)

6 Verschiedene Stationen des Lebensweges von Ruth und Naomi werden hautnah über tänzerische Bewegungsimprovisationen erfahren. Die Freundschaft der beiden Frauen, ihr Glaube, ihr Lebensmut und das Vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten spielen dabei eine bedeutende Rolle. Alle, die sich gerne bewegen, sind herzlich willkommen in diesem Workshop.

Marlene Preuss, Tanz- und Religionspädagogin

7 Maria und Martha

Zwei Frauen schöpfen aus unterschiedlichen Ressourcen ihre Kraft. Ganz unterschiedlich prägen sie bis heute das Frauenbild. In dieser Bibelarbeit mit kreativen Elementen möchten wir dem nachgehen, was uns hilft und unsere Resilienz-Ressourcen stärkt. Genauso wie die Frage: Macht uns die Geschichte dieser beiden Frauen Mut, neue Wege einzuschlagen?

Franziska Boury, Pfarrerin

8 Stimme und Klang – ein lebendiges Spiel

Dieser Workshop bietet den Teilnehmerinnen eine alltagstaugliche Unterstützung zu einem bewussteren Umgang mit ihrem Ein- und Ausatmen, um eine klangvollere Sprech- und Singstimme auf den Weg bringen zu können. Damit wir dabei die eigenen Resonanzräume als Teil unserer Identität erfahren können, werden wir abwechslungsreiche Impulse für eine größere Leichtigkeit im Umgang mit unserer Stimme kennenlernen." *Christa Menke*

9 Kreistänze

Geborgen – in der Harmonie des Kreistanzes, **Gestimmt** – durch schöne Musik zu ruhigen besinnlichen und heiteren Tänzern, **Genährt** – durch wohlthuende Verbundenheit. *Ingeborg Stammler*



Bitte wählen Sie **zwei verschiedene** Workshops und **einen Ersatz** aus!
Anmeldung bitte schriftlich, gerne auch per E-Mail oder im Internet unter www.kkk-sued.de, bis zum 17.01.2025

Am Frauentag im Kirchenkreis Köln-Süd am 25. Januar 2025 nehme ich teil.

Erstwahl: _____ Zweitwahl: _____ Ersatzwahl: _____

Name, Anschrift, Gemeinde (bitte deutlich schreiben)

Telefon

E-Mail

KONTRAST Jugendhilfe in Heppendorf

Unter großem Zuspruch fand am 30.08.2024 unser Sommercafé für jedermann unter dem Motto „**Gemeinsam Zeit verbringen**“ statt. Bei dem von Frau Göddenhenrich organisierten Café durften wir bei schönstem Wetter auf der Blumenwiese der evangelischen Kirche unter den Bäumen viele Einheimische und auswärtige Gäste begrüßen. Bei Kaffee und Kuchen und einem Glas Sekt zum Ausklang haben alle diesen Nachmittag sehr genossen.



Im Oktober fand für die von uns betreuten Familien, Kinder und Jugendlichen das alljährliche Herbstfest in den Räumlichkeiten der Kirche statt. Neben einem Bastelangebot und verschiedenen Gesellschaftsspielen wurde abschließend gemeinsam in lustiger Runde selbstgemachte Pizza aus dem Pizzaofen genossen.

Nachdem die im letzten Jahr angebotene Weihnachtswerkstatt im Dezember sowohl von Kindern, Jugendlichen und Senioren so gut angenommen wurde, möchten wir auch in diesem Jahr wieder Termine dafür anbieten. Dieses Mal wird es einen Termin für die Kinder und Eltern des ortsansässigen Kindergartens und einen weiteren Termin für die von KONTRAST betreuten Familien, Kinder und Jugendlichen geben. **Am 11. Dezember laden wir in der Zeit von 14.30 – 17.00 Uhr** alle Bewohner des Ortes sowie auswärtige Gäste zu Kaffee und Kuchen sowie kleinen Basteleien ein. Wir freuen uns auf eine gemeinsame, vorweihnachtliche Zeit.

Claudia Kleinhans & Jeannine Hoch
Projekte/ Verwaltung

Abendmahl für Alle: Gluten- und alkoholfrei

Im Abendmahl feiern Christinnen und Christen die Gemeinschaft mit Jesus Christus und die Gemeinschaft untereinander. Wir laden alle Getauften zum Abendmahl ein. Wir möchten keine Minderheit ausgrenzen und bieten schon seit einiger Zeit auch weißen Winzertraubensaft (alkoholfrei) beim Abendmahl an. So sind Kinder mit ihren Familien seit letztem Jahr bei unserer Abendmahlsfeier herzlich eingeladen. Das Sindorfer Presbyterium hat bei einer Weinprobe fürs kommende Kirchenjahr einen neuen Winzerotwein ausgewählt. So haben wir eine einfache Erkennung: Weiß = alkoholfrei, rot = alkoholhaltig.

Bitte lassen Sie uns beim Abendmahl wissen, was Sie gerne möchten.

Auch gibt es Gemeindemitglieder, die verschiedene Unverträglichkeiten haben - auch hierauf sind wir vorbereitet. Wenn Sie eine glutenfreie Oblate benötigen, geben Sie uns bitte vor dem Gottesdienst kurz Bescheid, dann bereiten wir für Sie alles vor (kontaminationsfrei).

Wenn Sie zu einer Personengruppe gehören, die wir noch nicht bedacht haben, sprechen Sie uns gerne an. Wir finden sicherlich gemeinsam eine Lösung.

*Christiane Bauerdick
Für das Presbyterium*



White Dinner – eine neue Veranstaltung, die zur Tradition in der Gemeinde werden könnte



white DINNER

Wir deckten festlich eine Tafel, sorgten für Wasser, Wein und Sekt und Sie brachten eine Vor-

speise, ein Hauptgericht oder ein Dessert mit. Am Sonntag, dem 1. September, nachdem die goldenen Konfirmandinnen am Morgen in der Kirche gefeiert wurden, fand erstmals neben der Kirche eine besondere Veranstaltung statt: das „Abendessen in Weiß“ oder das „White Dinner“. 30 Gäste, in weiß gekleidet, haben Gemeinschaft erlebt, sich eingebracht und gute Gespräche über das Leben geführt. Im schönen Garten neben der Kirche fühlte es sich an, als ob wir gemeinsam ein ganz besonderes Fest des Lebens feiern würden.

Es kamen ganz viele unterschiedliche Menschen als Familien, Paare, Konfirmanden, Geschwister, Nachbarn aus Sindorf und dem Umland – alle der Gemeinde verbunden, spätestens seit diesem Abend.

Es ist gut, wie bei dieser Veranstaltung neue Wege zu gehen, in Kontakt zu kommen und Gemeinde zu ge-

stalten, zusammenzuwachsen und zusammenzubleiben. Das machen wir kommandes Jahr wieder 😊 !



Elvira Berkemeyer, Presbyterin

Grabpflege & Gartenpflege mit Herz

- Jahresgrabpflege
 - Grabstätten-Neugestaltung
 - Saisonale Bepflanzungen
 - Grabhügel-Bepflanzung
 - Giess-Service
 - ...
- Heckenschnitt
 - Rasenpflege
 - Terrassenreinigung
 - Pflegeleichte Beete
 - Gartenumgestaltungen
 - ...

B. & R. Difflipp, Geilrather Weg 30, 50170 Kerpen-Sindorf

Telefon: 0157 / 81291809

Wir freuen uns auf Ihren Anruf !

Kerpen - Bergheim - Pulheim - Frechen - Elsdorf



Bestattungshaus Thorsten Schneider e. K.

Erd-, Feuer-, Anonym-, See- und Naturwaldbestattung

Wir sind Tag · Nacht für Sie da...

Im Rauland 81
50127 Bergheim-Quadrath
02271-83 95 95

Kerpener Str. 1
50170 Kerpen-Sindorf
02273-949 13 13

Heppendorfer Str. 1.
50189 Elsdorf-Berrendorf
02274-700 2 700

Mittelstr. 42
50189 Elsdorf-City
02274-700 2 700

www.bestattungshaus-schneider.de

**Herzlich willkommen
im Gemeindezentrum Sindorf.
Hier trifft sich unsere Gemeinde,
schauen Sie doch mal vorbei!!!**

Spielgruppe:

montags 10.30 – 12.00 Uhr
freitags 9.00 – 10.30 Uhr
Frau Heiligenstädt: 02273/55 03 84



Kindergruppe:

NEU!!! ab September 2024

Für Kinder von 8-12 Jahren
Wir treffen uns jeden 2. Dienstag im Monat von 16.15 - 17.45 Uhr
im Kellergeschoss des Gemeindezentrums
Melanie Schmelzer

Seniorenclub:

mittwochs um 14.00 Uhr
Frau Kortmann: 02273/40 64 20 0
**Zum Seniorenclub holt Sie unser Gemeindebus
nach Vereinbarung gerne ab.**



Handarbeitskreis:

jeden 1. und 3. Dienstag im Monat vom 15.00 – 17.00 Uhr
Frau Schmidt: 02273/55 76 3



Frühstück:

„Gemeinsam - nicht allein“

Möchten Sie zweimal monatlich in gemütlicher Runde frühstücken, sich unterhalten und gemeinsam singen und lachen? Wir laden Sie recht herzlich ein, dienstags von 10.00 – 12.00 Uhr.

Ein Obolus von 3 Euro wird erbeten.

Termine: 03.12., 17.12., 07.01., 21.01., 04.02., 18.02., 18.03.2025



„Futter für die Seele“

Jeden 3. Freitag im Monat um 18.00 Uhr
Termine 20.12., 17.01., 21.02., 21.03.2025

Elvira Berkemeyer: elvira.berkemeyer@ekir.de

Nachhaltig – heute für morgen

1 x monatlich im Gemeindezentrum, bei Interesse bitte melden bei

Sabine Thimm: 01578/781 48 90,

nachhaltig-heute4morgen@posteo.de



Café der Kulturen Sprach-Café und Integrationsprojekt (Schwerpunkt Flüchtlinge Ukrainekrieg)

1 Mal im Monat, mittwochs, Beginn je nach Jahreszeit 17 bzw. 18 Uhr.

Dauer: 2 Stunden. Termine entnehmen Sie bitte der Homepage (Kalender). Gäste und Unterstützende sind herzlich willkommen.

Elvira Berkemeyer: elvira.berkemeyer@ekir.de

Nachhaltig - heute für morgen!

Vom 07. April bis zum 14. April 2024 fand unsere Projektwoche zum Thema Biodiversität im evangelischen Gemeindezentrum statt.

Mit Freude und Stolz können wir jetzt berichten, dass wir mit unserem Projekt von der Stadt Kerpen am 21.09.2024 mit dem ersten Platz des von der Westenergie finanzierten Klimaschutzpreises ausgezeichnet wurden.

Dieses Projekt war eine Kooperation der NABU Ortsgruppe Kerpen, der Tierfreude Rhein-Erft und der Evangelischen Kirchengemeinde Sindorf mit der Gruppe „Nachhaltig - heute für morgen“. Themenschwerpunkte waren Informationen über die einheimischen Tiere wie Vögel, Insekten, Fledermäuse und über den Igel, das Tier des Jahres 2024. Neben den Fachvorträgen der Referenten beinhaltete unsere Ausstellung Bilder, zahlreiches Informationsmaterial sowie Exponate. Unser Ziel war es, ein Bewusstsein für die Auswirkungen des eigenen Handelns auf die Umwelt zu schaffen.

Wir alle können dazu beitragen, dass die Nahrungsgrundlagen unserer einheimischen Tiere nicht noch weiter zurückgehen – die jetzige Situation ist bereits bedenklich. Naturnahe Gärten mit einheimischen Pflanzen und umsichtiges Gärtnern sowie ein respektvoller Umgang mit der Umwelt und deren Ressourcen sind ein guter Anfang.

Der Preis ist uns Ansporn, auch im nächsten Jahr wieder eine ähnliche Aktion in Sindorf zu starten.

Simone Dimmer

für die Gruppe Nachhaltig - heute für morgen!

**Herzlich willkommen in der
Ev. Kirchengemeinde Brüggel/Erft
Kirchweg 7-9, 50169 Brüggel**

Einladung zum Bibelfrühstück

Samstag 14.12.24, 11.01.25 und
08.02.25, jeweils von 10:00 bis 12:00
Uhr im Gemeindehaus, Kirchweg 7



**Unsere nächsten musikalischen
Abendgottesdienste:**

Samstag jeweils um 18 Uhr, am 14.12.24,
11.01.25 und 08.02.25



Einladung zu unseren Krabbel-Gottesdiensten

*am Dienstag, Heiligabend, dem 24.12.24
um 15 Uhr Kleinkind-Gottesdienst,*
am Samstag, dem 18.01.25 um 10 Uhr,
am Samstag, dem 22.02.25 um 15 Uhr



Einladung zum Spieleabend

Donnerstags jeweils ab 18 Uhr im
Gemeindehaus, Kirchweg 7,
am 12.12.24; 23.01.25 und 20.02.25



Alternativer Weihnachtsmarkt

Nachhaltig, solidarisch, kostenlos
am Samstag, dem 7.12.24 von 11 – 17 Uhr und
am 2. Advent, dem 8.12.24 von 11 – 14 Uhr.
Umwelt schonen, Geld sparen, trotzdem schöne
Geschenke für die Kinder bekommen. Der Erlös aus Waffeln,
Kuchen und Getränken geht an Paras Padma.





Herzlich willkommen in der Ev. Kirchengemeinde Horrem

Mühlengraben 10-14, 50169 Horrem

- Mittwoch, 18 Uhr** **Trauergesprächskreis** im Gemeinderaum
18.12.2024, 15.01., 19.02., 19.03.2025
Pfarrer Greve, Tel.: 02273/914353
- Mittwoch, 20 Uhr** **Bläserkreis/Posaunenchor**
Herr Beyl, Tel.: 0160/97914876
- Mittwoch, 17 Uhr** **Besuchsdienstkreis** in der Sakristei
11.12.2024, 29.01., 26.02., 26.03.2025
Pfarrer Greve, Tel.: 02273/914353
- Donnerstag, 14.45 Uhr** **Frauenhilfe**
05.12., 19.12.2024, 09.01., 23.01., 06.02.,
20.02., 06.03.2025
Frau Lemaire, Tel.: 02273/9806535
- Donnerstag, 15 Uhr** **Mundharmonikagruppe**
Herr Risch, Tel.: 02273/9819640
- Donnerstag, 19.30 Uhr** **Chor „Voices of Joy“**
Herr Wieczorek
Tel.: 02271/7582666 und 0171/3819527
- Donnerstag, 19.30 Uhr** **Kreativtreff für Frauen**
05.12.2024, 09.01., 06.02.2025
Frau Alby-Greve, Tel.: 02273/914353
- Freitag, 19 Uhr** **Schach**
Herr Dr. Karl Klöpffer, Tel.: 02273/6196

**Herzlich willkommen in der
Ev. Kirchengemeinde Kerpen
Filzengraben 19, 50171 Kerpen**

Gespräche am Vormittag

Die

Gespräche mit Bibel und Kaffee

gehen weiter.

Wer Freude daran hat, sich mit Gedanken und Geschichten der Bibel zu beschäftigen, der ist bei uns richtig.

Bei einer guten Tasse Kaffee oder Tee nehmen wir Gott und die Welt in vertrauensvoller Atmosphäre ins Gespräch.

Dazu lade ich Sie zu folgenden Terminen herzlich ein:

17.12. 2024 / 14.1. / 28.1. / 4.2. / 18.2. / 11.3.2025

Wir treffen uns jeweils **dienstags von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr** im Gemeindesaal der Johanneskirche.

Ich freue mich auf Sie und auf unsere Gespräche!

Ihre Pfarrerin Dr. Yvonne Brunk

~~~~~  
**Singkreis 60+**

Liebe Gemeindeglieder,

auch im neuen Jahr geht es weiter mit dem "Singkreis 60+", der 14-tägig donnerstags jeweils um 15:00 Uhr im Gemeindesaal stattfindet.

Die Termine lauten:

16.01., 30.01. und 13.02.2025

Gesungen werden Volkslieder, geistliches sowie weltliches Liedgut aus verschiedenen Jahrhunderten.

Alle (auch Menschen unter 60) sind willkommen!

Ich freue mich auf Sie!

Herzliche Grüße

Ihr G. Deniz Yücel



EVANGELISCH IN KERPEN  
Glauben wagen – Gemeinschaft erleben



## **Weltgebetstag Freitag, 07. März 2025**

Der nächste Weltgebetstag wird am 7. März 2025 mit vielen ökumenischen Gottesdiensten rund um den Erdball gefeiert.

Verantwortlich für die Gottesdienstordnung sind christliche Frauen von den Cookinseln, einer Inselkette im Südpazifik. Die Christinnen der sehr kleinen und weit verstreut liegenden Inseln haben den Psalm 139 zum Thema des Gottesdienstes gewählt: „wunderbar geschaffen“. Sie laden ein, dem Klang des Meeres und dem Wunder der Schöpfung nachzuspüren und die Freude darüber zu teilen, aber auch zu erkennen, wie bedroht diese ist.

Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein – was bedeutet „wunderbar geschaffen“ in unseren Kontexten? Was hören wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen?

**Hier in Sindorf werden wir den Weltgebetstag am**

**7. März 2025 um 16.00 Uhr  
in der Christus – Kirche**

**mit einem ökumenischen Gottesdienst feiern. Anschließend werden wir den Weltgebetstag mit interessanten Gesprächen und einem gemeinsamen Essen im katholischen Pfarrsaal ausklingen lassen.**

**Wie jedes Jahr wird sich eine Vorbereitungsgruppe treffen, um den Ablauf des Gottesdienstes zu planen. Dafür suchen wir noch interessierte Mitgestalterinnen.**

Kontakt: Karin Roth, Tel.: 02273/99 17 68 4

## Bethelcontainer für unsere Kirchengemeinde

Liebe Gemeindemitglieder,  
seit vielen Jahren sammeln wir, einmal jährlich, eine Woche lang, Kleiderspenden für Bethel. Unser Gemeindezentrum war auch stets gut gefüllt mit Ihren Spenden.

Damit Sie aber nicht immer warten müssen, bis unsere Bethelsammlung stattfindet, haben wir uns dazu entschlossen, einen Container auf unserem Grundstück in der Augsburgers Straße 21 (KiTa Zipfelmütze) zu platzieren. Nun können Sie - wann immer Sie wollen - ihre Spenden dort einwerfen.

### Was kann in den Kleidersack:

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut (am besten in Säcken) verpackt.

### Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- oder Elektrogeräte.



*Ihre*  
*Evangelische Kirchengemeinde Sindorf*



# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



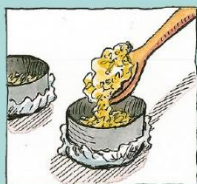
Auftragung: ein Engel.

**Bibelrätsel:** König Herodes wollte das Jesuskind töten. Doch Josef wurde gewarnt. Er floh mit dem Jesuskind und Maria nach Ägypten. Wer hatte ihn gewarnt?

## Vogel-Kekse



Lass etwas Kokosfett in einem Topf schmelzen und rühre von einer Fertigmischung Vogelfutter so viel dazu, dass eine dicke Masse entsteht. Lege nun jeweils ein Ausstech-Förmchen auf ein Stück Alufolie und schlage deren Rand hoch.



Gib zunächst etwas trockenes Vogelfutter hinein und fülle dann das Förmchen mit der Fettmasse auf. Wenn sie kalt und hart sind, kannst du die Alufolie abziehen und die Kekse draußen aufhängen!

Treffen sich zwei Skellette im Schnee. Sagt das eine zum anderen: «Ich frier bis auf die Knochen!»



**Rätsel:** Wer ist im Rennen die kürzeste Strecke gefahren?



Der Skifahrer mit der Startnummer 1.

### Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)  
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):  
 Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



# Wichtige Anschriften

## **Pfarrer:**

Hendrik Schnabel  
Fuchsiusstraße 9  
50170 Kerpen-Sindorf  
Tel.: 02273/51241  
Handy: 0171/8318001  
[hendrik.schnabel@ekir.de](mailto:hendrik.schnabel@ekir.de)

## **Gemeindebüro/Gemeindezentrum**

Christine Koller  
50170 Kerpen-Sindorf,  
Augsburger Str. 23  
Tel.: 02273/53849  
[sindorf@ekir.de](mailto:sindorf@ekir.de)  
Öffnungszeiten:  
Mo. und Fr. von 9-12.00 Uhr,  
Di. und Mi. von 15-18.00 Uhr.

## **Hausmeisterdienst:**

Mirco Foucart  
Handy: 0151/27098458  
[mirco.foucart@ekir.de](mailto:mirco.foucart@ekir.de)

## **Presbyterium:**

[presbyteriumsindorf@ekir.de](mailto:presbyteriumsindorf@ekir.de)

## **Christus-Kirche:**

50170 Kerpen  
Carl-Schurz-Straße 2

## **Apostel-Paulus-Kirche:**

50189 Elsdorf-Heppendorf  
Johann-Josef-Wolf-Straße 14

## **Kindergarten Zipfelmütze:**

50170 K.-Sindorf, Augsburger Str. 21  
Tel.: 02273/52417  
[nicole.loeffler@ekir.de](mailto:nicole.loeffler@ekir.de)

## **KITA-Vogelnest:**

50170 Kerpen-Sindorf  
Pfarrer-Stratmann Str. 33  
Tel.: 02273/9819777  
[kitavogelnest@ekir.de](mailto:kitavogelnest@ekir.de)

## **Organist:**

Thomas Linkwitz  
Tel.: 02273/953809

## **Küsterin:**

Iris Pohl  
Tel.: 02273/599474  
[iris.pohl@ekir.de](mailto:iris.pohl@ekir.de)

## **Internet:**

evangelisch-in-sindorf.de

## **Facebook:**

Evangelische Kirchengemeinde Sindorf

## **Schuldnerberatung:**

Tel.: 02232/9465-14/-13/-15

## **Ev. Telefonseelsorge:**

0800-1110111 (gebührenfrei)

## **Bankverbindung:**

Bank für Kirche und Diakonie  
IBAN: DE51 350 601 901 015 099 140  
BIC: GENODED1DKD